

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

VII. Floßverkehr im besonderen

[urn:nbn:de:bsz:31-255473](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-255473)

VII. Floßverkehr im besonderen.

Über den Floßverkehr in den deutschen Rheinhäfen geben die Beilagen IIa, IIIa, IVa, Va und VIa nähere Auskunft; danach beträgt der Floßverkehr in den wichtigeren Rheinhäfen:

Jahr	Zufuhr	Abfuhr	zusammen
	t	t	t
1916	338 843	224 293	563 136
1915	299 348	229 857	529 205
Mithin 1916	{ mehr weniger	39 495 — 5 564	33 931 — —

Der Floßverkehr in den wichtigeren deutschen Rheinhäfen hat somit in der Zufuhr um 13,2 % zu-, in der Abfuhr um 2,4 % ab-, im ganzen um 6,4 % zugenommen; gegen 26,5 % Abnahme, 5,8 % Zunahme und 15,2 % Abnahme im Vorjahr.

Rechnet man zu dem Floßverkehr in den wichtigeren deutschen Rheinhäfen von 563 136 t den Floßverkehr nach und von den Nebenflüssen und Seitenkanälen des deutschen Rheins, Beilage IIb, IIIc, IVc, Vb und VIb, nämlich mit 1610 t vom Rhein her und 220 768 t nach dem Rhein hin, also zusammen 222 378 t

so ergibt sich als **Gesamtfloßverkehr auf dem Rhein 785 514 t**

Gegen das Vorjahr mit zusammen 698 092 t bedeutet dies eine Zunahme von 87 422 t oder 12,6 %, gegen 21,1 % Abnahme im Vorjahr.

Nach den vom Bundesrat am 25. Juni 1908 erlassenen, am 1. Januar 1909 in Kraft getretenen Vorschriften für die Statistik des Verkehrs auf den deutschen Binnenwasserstraßen gilt für Flöße als solche als Ausladeort der Ort der Auflösung des Bestandes und als Einladeort der Platz, wo das Floß zusammengebunden worden ist. Findet auf dem Weg nach dem Ort, wohin das Floß zur Beförderung im Floßverkehr endgültig bestimmt ist, eine Auflösung des Floßes zu dem Zweck statt, das Holz zu neuen Verbänden zu vereinigen (Umbindung), so wird das Floß am Umbindeplatz als angekommen und, wenn dieser ein wichtigerer Hafen ist, das neu zusammengebundene Floß auch als abgegangen angeschrieben.

Als Gesamtladung eines Floßes ist der Bestand an Floßholz zuzüglich des Gewichts der beigeladenen Güter zu verzeichnen.

Bei der Umrechnung des in Festmetern angegebenen Bestandes der Flöße in Gewicht ist ein Festmeter anzurechnen: bei hartem Holz zu 0,8 Tonnen,
bei weichem Holz zu 0,6 Tonnen.

Das Gewicht ist auf halbe Tonnen derart abzurunden, daß Gewichtsmengen von weniger als 250 Kilogramm unberücksichtigt bleiben.

Wie im Vorjahr hat auch im Berichtsjahr weder auf der Rheinstrecke von Basel bis Mannheim noch in den Häfen zu Straßburg, Kehl, Lauterburg und Karlsruhe Floßverkehr stattgefunden. Ebenso auch nicht von und nach der Kinzig und Murg.

Über den Verkehr im Hafen zu Mannheim liegen die folgenden Angaben vor:

Verkehr	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beigeladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnittware	Scheite	Stämme	Schnittware	Scheite			
a) Ankunft (Rhein u. Neckar) im Floßhafen u. sonstigen Hafenteilungen										
1916	145	—	—	—	34 596	7	—	34 603	—	
gegen 1915	70	—	—	—	12 612	11	—	12 623	—	
Mithin 1916	mehr	75	—	—	—	21 984	—	21 980	—	
	weniger	—	—	—	—	4	—	—	—	
b) Abgang (Rhein) im Floßhafen:										
1916	44	264	—	—	19 799	38	—	20 101	—	
gegen 1915	31	996	—	—	14 198	29	—	15 223	—	
Mithin 1916	mehr	13	—	—	—	5 601	9	4 878	—	
	weniger	—	732	—	—	—	—	—	—	

Über den Verkehr nach dem Erfelder Altrhein und Stockstadt liegen für das Berichtsjahr keine Angaben vor.

Über die Anzahl und den Bestand der im Berichtsjahr bei der Floßuntersuchungsstelle Mainz untersuchten, aus dem Hafengebiet Mainz-Mombach und Mainz-Kastel abgegangenen Flöße gibt die nachstehende Übersicht Aufschluß:

Monat	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beigeladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnittware	Scheite	Stämme	Schnittware	Scheite			
				Anderes Nutzholz			Anderes Nutzholz			
Januar	6	—	—	—	3 384 _z	26 _z	—	3 411 _z	—	
Februar	12	—	—	—	9 382 _z	87 _z	—	9 469 _z	—	
März	11	—	—	—	12 142 _z	64 _z	4 _z	12 211 _z	—	
April	13	802 _z	—	—	14 062 _z	88 _z	20 _z	14 973 _z	—	
Mai	9	120 _z	—	—	7 114 _z	45 _z	6 _z	7 285 _z	—	
Juni	13	—	—	—	14 684 _z	111 _z	63 _z	14 859 _z	—	
Juli	15	—	—	—	16 247 _z	88 _z	—	16 335 _z	—	
August	13	284 _z	—	—	15 805 _z	77 _z	—	16 167 _z	—	
September	12	—	—	—	13 589 _z	74 _z	—	13 663 _z	—	
Oktober	15	140 _z	—	—	17 107 _z	86 _z	—	17 334 _z	—	
November	9	68 _z	—	—	9 204 _z	43 _z	—	9 315 _z	—	
Dezember										
Zusammen 1916	128	1414 _z	—	—	132 725 _z	793 _z	94 _z	135 027 _z	—	
gegen 1915	139	1420 _z	—	225 _z	116 529 _z	699 _z	27 _z	118 901 _z	—	
Mithin 1916	mehr	—	—	—	16 196 _z	94 _z	67 _z	16 125 _z	—	
	weniger	11	6 _z	—	225 _z	—	—	—	—	

Über Ankunft und Abgang von Flößen aus dem Hafengebiet Mainz wird berichtet:

Verkehr	Anzahl der Flöße	Bestand der Flöße						Zusammen an Floßbestand	Beige-ladene Güter	Bemerkungen
		Hartes Holz			Weiches Holz					
		Stämme	Schnitt-ware	Scheite	Stämme	Schnitt-ware	Scheite			
a) Ankunft . . .	1049	2104	—	—	193 864	60	—	196 028	—	gegen 144 776 t im Vorjahr.
b) Abgang . . .	209	1094	—	—	180 626	409	—	182 129	—	gegen 162 125 t im Vorjahr.

Die Zahl und das Gewicht der durch die Schiffbrücken der preußischen Rheinstrecke durchgegangenen Flöße hat betragen:

Jahr	An der Schiffbrücke zu				
	Coblenz		Wesel		
	F l ö ß e				
	Zahl	Gewicht t	Zahl	Gewicht t	
1916	163	176 922	78	71 514	
1915	172	160 781	81	82 617	
Mithin 1916	{ mehr weniger	— 9	16 141 —	— 3	— 11 103

Bei Coblenz wurden sämtliche 163 Flöße von Dampfern geschleppt.

Unter den bei Coblenz durchgegangenen 163 Flößen hatte das größte ein Gewicht von 1953 t, das kleinste ein Gewicht von 60 t. Unter den 163 Flößen hatten:

140 Flöße (große) ein Gewicht 750 t,

23 „ (mittlere) „ „ zwischen 750 t und 50 t.

Der Floßverkehr über die deutsch-niederländische Grenze betrug nach den Aufzeichnungen der Zollstelle in Emmerich laut Beilage VII. 2:

Jahr	Einfuhr nach Deutschland		Ausfuhr aus Deutschland		zusammen	
	Anzahl	Floßbestand t	Anzahl	Floßbestand t	Anzahl	Floßbestand t
1916	— ¹⁾	— ¹⁾	53	54 105	53	54 105
1915	—	—	67	60 006	67	60 006
Mithin 1916	{ mehr weniger	— —	— 14	— 5 901	— 14	— 5 901

Die Einfuhr an Floßholz hat sonach um 0,0 %, die Ausfuhr um 9,8 % und der gesamte Grenzverkehr mit Floßholz um 9,8 % abgenommen.

¹⁾ Von der niederländischen Rheinstrecke nach dem deutschen Rhein, beziehungsweise dem Spoy-Kanal gingen 4 Flöße mit zusammen 1610 t, die an der Durchgangsstelle zu Keeken angeschrieben wurden, gegen 4 Flöße mit 2232 t im Vorjahr. (Vgl. Beilage Vb.)